

Podiumsdiskussion:

Gesunde Stadt – ein Widerspruch?

Öffentliche Abschlussveranstaltung

der Jahreskonferenz 2011 von Public Health Schweiz

Freitag, 26. August 2011 , 15h - 16:30h

in der Aula der Universität Basel, Kollegiengebäude am Peterplatz

Das Hauptthema der Konferenz von Public Health Schweiz (25./26.8.2011) lautet „Chronische Erkrankungen – eine globale Herausforderung“. Die Entwicklung, Behandlung, und Prävention chronischer Krankheiten ist unter anderem davon abhängig wie und wo wir leben. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt heute in Städten – auch in der Schweiz. Umwelt, Lebensstil, Arbeit, Ernährung, und soziale Umwelten als zentrale „nicht-biologische“ Determinanten von Gesundheit und chronischen Krankheiten hängen auch von städtischen Strukturen und somit der Stadtplanung ab. Die Planung unserer Städte findet aber oft ohne Einbezug von Fachleuten der Gesundheit und Prävention statt. Die Podiumsdiskussion wird sich mit Fragen an der Schnittstelle von Gesundheit und Stadtplanung befassen. Werden unsere Städte gesundheitsgerecht geplant? Warum oder warum nicht? Brauchen wir urbane Agrikultur – die „essbare Stadt“? Bringt verdichtetes Wohnen verdichteten Lärm, verschmutzte Luft, Unfälle? Wie sieht die „bewegende“ Stadt aus? Wo besteht Handlungsbedarf und wer handelt? Wo steht die Stadtplanung für morgen?

Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Behörden, Politik und Wirtschaft stellen sich in einer kritischen Diskussion diesen und anderen aktuellen Fragestellungen. Fragen aus dem Publikum werden integriert.

Zugang: Für die Teilnahme an der kostenlosen Podiumsdiskussion ist keine Anmeldung notwendig. Für die Teilnahme an den übrigen Veranstaltungen der Jahreskonferenz Public Health wird eine Gebühr erhoben.

Siehe: <http://sph11.organizers-congress.ch/welcome.php>

Auf dem Podium

Moderation



Urs Steiger

steiger texte konzepte beratung
Luzern, Wissenschaftsjournalist,
Experte für Raumplanung und
Umwelt

Gäste



Ursel Broesskamp-Stone

Leiterin Internationales, Policy
Beratung der Stiftung
Gesundheitsförderung Schweiz



Natacha Litzisdorf

Equiterre, Expertin nachhaltige
Entwicklung auf Gemeinde und
Quartierebene



Rainer Klostermann

Atelier Feddersen & Klostermann,
Städtebau Architektur
Landschaft, Zürich



Guy Morin, Dr.

Regierungspräsident des Kantons
Basel-Stadt und Vorsteher des
Präsidialdepartements, wo auch
die Kantons- und
Stadtentwicklung angesiedelt ist.



Nino Künzli, Prof. Dr. med & phil

Umwelt-Gesundheitsforscher,
Professor für Sozial- und
Präventivmedizin der Uni Basel,
Vizedirektor Schweizerisches
Tropen- und Public Health-Institut
Basel



Axel Schubert

Stadtplaner,
Nachhaltigkeitskritiker, Basel

Ursel Broesskamp-Stone, Dr.PH, MPH, ist Leiterin Internationales und Senior Policy Advisor der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. Seit 2011 ist sie Advisor des EU-vollfinanzierten Projektes „SPREAD sustainable lifestyles“. U. a. ist sie seit 2009 die Europäische Präsidentin der IUHPE (des Weltverbandes für Gesundheitsförderung). 2008-2010 war sie die Schweizer Programmverantwortliche für die 20.IUHPE Weltkonferenz für Gesundheitsförderung „Health, Equity and Sustainable Development“ (Juli 2010, Genf) an der auch die Healthy3-Initiative lanciert wurde. Neben dem Brückenschlag zur Nachhaltigen Entwicklung konzentriert sich ihre wissenschaftlich-fachliche bzw. Policy-Arbeit auf Querschnittsfragen und neue Herausforderungen der Gesundheitsförderung und Prävention (GF/P) wie: interorganisationale/intersektoral Netzwerke und Partnerschaften (Entwicklung und Assessment), zunehmend mit Blick auf „public-private-partnership“ PPP; Qualitätsstandards für GF/P („best practice“-Rahmen Werte/Wissen/Kontext); Determinanten der Gesundheit sowie nachhaltige Infrastrukturen und Finanzierungsformen für GF/P

Rainer Klostermann, seit 28 Jahren tätig als Architekt, Städtebauer und Raumplaner. Studium an der ETH Zürich, an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien und an der School of architecture in Ahmedabad, Indien, Projekte im Bereich "Land Art". Assistent an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich bei Prof. Ernst Studer, Gastprofessor am Institut für Städtebau an der Technischen Universität in Graz, Studien zur Stadtstruktur, Stadtgeschichte und Stadtentwicklung, Mitarbeit als Architekt bei Santiago Calatrava, Burkhalter & Sumi, Anant Raje, Planpartner und Pierre Zoelly. Mitinhaber des Ateliers FEDDERSEN & KLOSTERMANN. Im eigenen Büro leitend in Aufträgen wie Leiter Stab Gestaltung Glattalbahn, Mitglied der Beratungsgruppe Gestaltung AlpTransit Gotthard, zahlreiche Beratungsmandate, Experte in der Leitungsgruppe NFP 54 des Schweizerischen Nationalfonds, Koexaminator am Masterstudiengang an der ZAHW, verheiratet und Vater eines Sohnes, Langläufer, Segler.

Nino Künzli, ist Professor für Sozial- und Präventivmedizin (Ordinariat) der Uni Basel und Vizedirektor des Schweizerischen Tropen- und Public Health Instituts in Basel. In seiner wissenschaftlichen Arbeit widmet sich Künzli seit über 20 Jahren den Fragen der Auswirkung von Umweltfaktoren – insbesondere der Luftverschmutzung – auf die Gesundheit. Künzli ist Mitglied der Schweizer SAPALDIA Studie, welche viele für die Präventionspolitik wichtige Erkenntnisse geliefert hat. Fragen der Städteplanung und insbesondere Verkehrsplanung bilden entscheidende Schnittstellen zu dieser Forschung. Künzli lebt nach mehrjährigen Forschungsaufenthalten in Berkeley, Los Angeles, und Barcelona seit 2009 in der Stadt Basel.

Natacha Litzisdorf, directrice d'equiterre, Diplômée en science politique (UNIGE), avec une formation post-grade en écologie et en sciences de l'environnement (UNINE), est titulaire d'un certificat en politique et droit communautaire de l'environnement (Université catholique de Louvain-la-Neuve, Belgique). Elle est directrice de l'ONG equiterre, association nationale à but non lucratif. Elle a été membre de la délégation officielle suisse pour le Sommet pour le développement durable (2002). Elle est membre du comité de l'association internationale pour la promotion de la santé et du développement durable (depuis 2002) et de Metropole Suisse (2007). Elle fait partie de deux commissions fédérales extra-parlementaires : Conseil de l'organisation du territoire, COTER (2000 - 2011), Fonds suisse pour le paysage (2004-2011 et ss). Au sein d'equiterre, elle s'implique à la réalisation de projets d'Agendas 21 locaux, d'aménagement du territoire, de promotion de la santé notamment l'évaluation d'impact sur la santé.

Guy Morin, studierte an der Universität Basel Medizin und bildete sich zum Arzt der allg. Medizin, FMH, an verschiedenen Spitälern im In- und Ausland weiter. Er arbeitete als Hausarzt und war Präsident der HMO Hausärztevereinigung (VIPA) bis 2004. Seine früheren politischen Aktivitäten umfassten unter anderem das Amt des Sekretärs der Schweizerischen Sektion der "Ärzte für soziale Verantwortung" und die Mitgliedschaft der Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz. Als Mitglied der Grünen Partei war er zuerst im Grossen Rat tätig und seit 2005 im Regierungsrat. Morin ist heute Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt und Vorsteher des Präsidentsdepartements, wo auch die Kantons- und Stadtentwicklung angesiedelt ist.

Axel Schubert, arbeitet seit 2005 als Stadtplaner im Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt im Bereich Arealentwicklung und Nutzungsplanung. Er studierte Architektur und Stadtplanung in Stuttgart, sowie in Eugene und Portland, OR, u. a. mit einem Fokus auf Planungstheorie und Nachhaltigkeit. In Stuttgart war er in Verkehrsbewegungen, der lokalen Agenda und der Bürgerbeteiligung zu Stuttgart21 aktiv und saß dem Kreisverband des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland vor. Dabei erfolgte u. a. eine Auseinandersetzung mit Verkehrspolitik, Lärminderungsplanung sowie Nachhaltigkeitskritik. Beim Land Hessen und der Stadt Frankfurt a. M. legte er das 2. Staatsexamen zum Bauassessor ab.